



Der Stoober PLUTZER

Die Zeitung der Marktgemeinde Stoober



Segnung des neuen Löschwagens

Am 21. Mai wurde das neue Rüstlöschfahrzeug der Stoober Feuerwehr mit einem großen Festakt feierlich in den Dienst gestellt (Seite 14).

Aus dem
Stoober
Gemeinderat



Seite 3



Interview
mit Theresia
Schrödl



Seite 6



Thomas Köppel
ist Weltmeister
im Steptanz



Seite 11



**Liebe
Stoob-
innen!
Liebe
Stoob!**



Nach einem Schuljahr, von Corona überschattet, starten wir mit sehr heißen Sommertagen in die Ferien.

Für unsere Gemeinde sind die Menschen wichtig. Menschen, die freiwillig soziale Dienste leisten, Menschen, die sich in den Vereinen engagieren, Menschen, die sich in Kirche und Politik betätigen. Daher möchte ich mich bei allen bedanken, die ein Ehrenamt ausüben. Besonders bedanken möchte ich mich beim scheidenden Obmann des ASKÖ Stoob, Armin Wohlmuth, der mit seinem Vorstand jahrelang die Geschicke unseres Fußballvereins geleitet hat. Obmann eines Fußballvereins zu sein, ist sicherlich keine leichte Aufgabe, denn Teamchefs gibt es sehr viele, Mitarbeiter eher wenige. Dem neugewählten Obmann Thomas Jerson und seinem Vorstand wünsche ich alles Gute und viele sportliche Erfolge.

Mit dem Bau des Gästehauses der Keramikschule wurde der Start zur Sanierung der Schule eingeleitet. Denn neben dem neuen Gästehaus werden 8 bis 10 Millionen in den schulischen Bereich investiert.

Der Ausbau des Güterweges im Bereich Gartensiedlung 22 – 26 wird im Juli gestartet. Ebenso wird im Juli die Noplerstraße von der Ortstafel bis zur Hottergrenze mit einer Dünnschicht versehen.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen und gesunden Sommer und hoffe, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung in unserer Gemeinde zu treffen.

Euer Bürgermeister Bruno Stutzenstein

Jedem Stoobler seinen Baum

1.360 Menschen leben in Stoob und genau so viele Bäume sollen in den nächsten Monaten gepflanzt werden.

Die Gemeinde Stoob möchte mit dieser Aktion einen kleinen Beitrag leisten um dem Klimawandel entgegenzuwirken.

Bei Interesse sind alle Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde eingeladen, einen Apfel- oder Zwetschkenbaum für sich zu bestellen. Der Bedarf ist direkt im Gemeindeamt (02612-42436) bekanntzugeben.

Für all jene Personen die sich keinen Obstbaum reservieren lassen, wird in Zusammenarbeit mit der Urbarial Stoob ein Laubbaum gepflanzt.

Die Bäume werden Ende Oktober beziehungsweise bei großer Nachfrage spätestens im Frühjahr 2023 ausgegeben.

An den Bestbieter verkauft

Wie in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung angekündigt, wird der VW Golf Plus, aus dem Erbe von Familie Wohlmuth, verkauft.

Das Mindestgebot betrug 5.200 Euro. Bei Kölly Anwälte OG wurde ein Kaufangebot mit 5.801 Euro abgegeben. Das Fahrzeug wird somit an den Bestbieter um diese Summe verkauft.



Impressum: Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Stoob. Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Stoob und Klaus Wukovits. Redaktion und Satz: NICKART; Tel.: 0664 / 22 11 907; Mail: klaus@nickart.at; Kontaktanschrift: Gemeinde Stoob, Hauptstraße 72, Tel.: 02612 42436. Auflage 800 Stk.



Aus dem Gemeinderat vom 3. Mai 2022

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2022 wurde seitens des Landes Burgenland mit den vorgelegten Zahlen zur Kenntnis genommen.

Im Zuge des Baues eines neuen Internat- u. Gästehauses in der Keramikstraße wurde die Verordnung zur entsprechenden Flächenwidmungsplanänderung im Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Im Bereich Ortsried Hauptstraße 152 wurden kleine Fläche aus dem öffentlichen Gut mittels Verordnung entwidmet.

Die Straßenbauarbeiten im Bereich Gartensiedlung 22 bis 26 wurden an die Fa. Swietelsky AG mit einer Auftragssumme von 38.542,08 € exkl. USt. vergeben.



Die Bauaufsicht für dieses Projekt übernimmt die Baudirektion des Landes Burgenland, da es sich in diesem Bereich um einen Güterweg handelt. Der Fördersatz des Landes beträgt 50 %.

Im Rahmen des Projektes „Nachhaltige Umsetzung innovativ kombinierter Energie- und Umweltmaßnahmen Marktgemeinde Stoob“ wird eine Photovoltaikanlage mit 20 kWp auf den Schul-

gebäuden errichtet. Der Auftrag wurde an die Firma PV Kraftwerk GmbH (Markt Allhau) mit 29.957,06 € inkl. USt. vergeben.

Für die schulische Tagesbetreuung in der Mittelschule Stoob wurde eine Stelle für eine(n) Vertragsbedienstete(n) ausgeschrieben. Die Besetzung dieses Dienstpostens erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

Oberamtmann Jochen Krug

Ab in den Ruhestand

Seit November 2009 hat Ernst Draskovits für die Instandhaltung unserer Schulen und des Kindergartens Sorge getragen. Nun muss sich jemand anderes um die bestens gepflegten Gebäude und um den dazugehörigen Außenbereich kümmern, denn Ernst tritt seinen Ruhestand an. Wir wünschen ihm Gesundheit und eine schöne Zeit in der Pension. *Foto: Bgm Stutzenstein, Ernst Draskovits und Oberamtmann Jochen Krug*



Unsere Störche

Voriges Jahr ließ die Gemeinde Stoob das Storchennest neu errichten, im Frühling bezog dann ein Storchenpaar das Nest, verließ es bald darauf aber wieder.

Heuer aber ist das Paar gekommen um zu bleiben. Mittlerweile sind auch die beiden Jungvögel, die im Bild zu sehen sind, flügge geworden und drehen stolz ihre Runden am Stoober Himmel.



Verabschiedung von Markus Schrödl

Auszüge aus BGM Stutzensteins Rede zum Abschied von Vizebürgermeister Markus Schrödl: Der athenische Staatsmann Perikles sagte: „Wer an den Dingen seiner Gemeinde nicht Anteil nimmt, ist kein stiller, sondern ein schlechter Bürger.“ Dieser Satz des Griechen trifft auf dich sicher nicht zu. Pflichtgefühl und Verantwortungsbewusstsein, Engagement und Einsatzfreude veranlassen immer wieder Menschen, sich der Anliegen der Gemeinschaft anzunehmen und unsere Heimat lebens- und liebenswert zu erhalten. ...

Meines Erachtens wird oft verkannt, dass es sich bei der Tätigkeit eines Gemeindevandatars um eine freiwillige Tätigkeit handelt die auch Einsatz erfordert von jenen, die das Mandat ernst nehmen. Einsatz in zeitlicher Hinsicht, aber auch mental und oft auch finanziell. ...

Du nahmst nicht nur aktiv an Festen teil, du hast auch sehr viele Feste organisiert, mitorganisiert und mitgearbeitet. Wenn ich nur an die vielen Dorffeste denke, wo

du nicht nur bei der Vorbereitung und Gestaltung aktiv warst, sondern einer der wenigen die auch beim Wegräumen handanlegten.

In deiner langjährigen Tätigkeit als Gemeindevandatar, 1 Periode Gemeinderat, 2 Perioden Gemeindevorstand, 2 Perioden Vizebürgermeister, wurden sehr viele Projekte zum Wohle unserer Bevölkerung umgesetzt. Du bist mit offenen Augen durch unseren Ort gegangen, hast Probleme erkannt, angesprochen und Lösungsvorschläge präsentiert.

Du warst eine jener Personen, die unsere Zeitung, den Plutzer, aus der Taufe gehoben haben und du

hast aktiv jahrzehntelang an jeder Ausgabe mitgearbeitet. Ich glaube es gibt in Stooob keinen Verein, wo du nicht eine Funktion ausgeübt hast. Außer vielleicht beim Gesangsverein.

Lieber Markus! Persönlich kenne ich dich als loyalen, verlässlichen Führungstyp, mit dem ich sehr viele Projekte (die Aufzählung würde zu lange dauern), in den letzten Jahren verwirklichen konnte, der mich unterstützte, der nicht im Mittelpunkt stehen musste, sondern der zufrieden war, wenn das Werk Stooob rund lief.

Danke für dein Wirken und deinen Einsatz für unser Stooob.



Michael Danzinger hat nach seinem Architekturstudium und fast 4-jähriger Berufspraxis die Ziviltechnikerprüfung bei der Steiermärkischen Landesregierung mit Erfolg absolviert.

Die Prüfung wurde vor einer vom Landeshauptmann der Steiermark bestellten Prüfungskommission abgelegt und umfasste die Gebiete: österreichisches Verwaltungsrecht, Betriebswirtschaftslehre, rechtliche und fachliche Vorschriften, sowie Berufs- und Standesrecht. Mit der Vereidigung und dem damit verbundenen Eintritt in die Ziviltechnikerkammer wird ihm der Titel Architekt verliehen. Wir gratulieren!



Ceramico - Was tut sich in der Keramikschule?

Während an anderen Schulen die letzten Wochen des Schuljahres gemütlich ausklingen, werden diese auf dem „Ceramico Campus“ genutzt, um die Werkstätten noch vor Beginn der Sommerferien von Altlasten zu befreien und Platz für neue Ideen zu schaffen. Während ein Bauschuttcontainer nach dem anderen befüllt und abtransportiert wird, ist man am benachbarten Grundstück bereits mit schwerem Gerät mit den Grabungs- und Vorbereitungsarbeiten für den Internatsneubau beschäftigt. Beides notwendige Maßnahmen, wenn man die Anzahl der Anmeldungen für das kommende Schuljahr bedenkt: Mit bislang 25 Anmeldungen freut sich die Fachschule im Schuljahr 2022/23 auf eine erste

Klasse, wie man sie in dieser Größe in Stoob schon lange nicht mehr gesehen hat!

Neben der alteingesessenen Schule tut sich aber auch im noch jungen Bereich der Erwachsenenbildung viel: Aufgrund der hohen Nachfrage starten bereits im Herbst die ersten Vorbereitungskurse auf die Meisterprüfung in den Lehrberufen „KeramikerIn“ und „Platten- und Fliesenle-

gerIn“. Auch Schulungs- und Fortbildungsangebote für das Baunebengewerbe sind bereits im laufen und ziehen Fachkräfte aus ganz Österreich nach Stoob. Nähere Infos und das aktuelle Kursangebot findet man unter www.ceramico.at/campus/erwachsenenbildung.



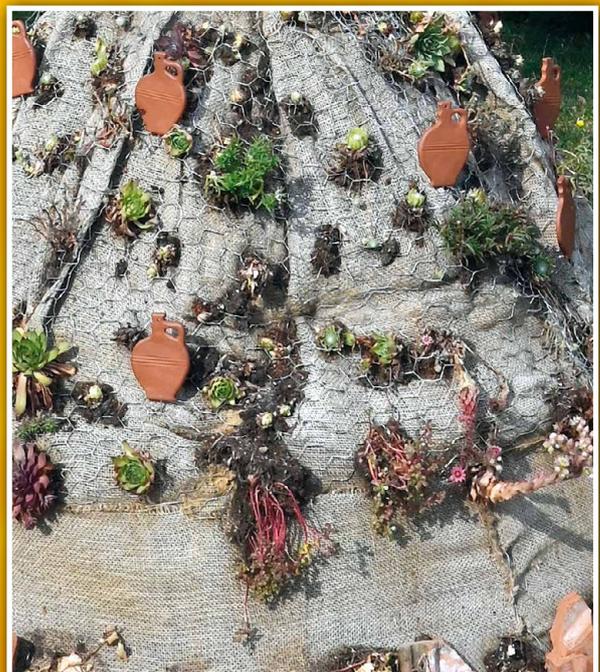
Ein halbes Jahrhundert

Anna und Karl Ernst Herbst feierten im Juni ihre Goldene Hochzeit. Zu diesem Anlass gratulierten Bürgermeister Bruno Stutzenstein, Helmuth Sturm als Vertreter der Kirche und Vizebürgermeister Daniel Sommer.



Bildrätsel

Was glauben Sie, was zeigt dieses Bild?
Wo befindet sich das?



Eine schöne Zeit war es

Interview mit Theresia Schrödl

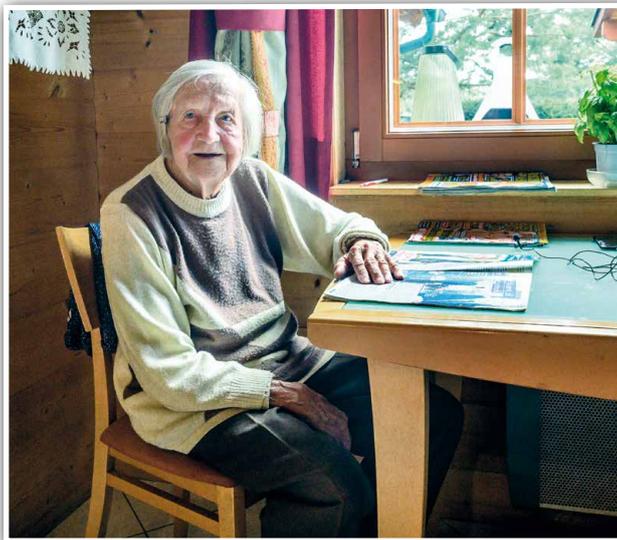
„*Schau, das ist der Wukovits Klaus, der würde gerne mit dir ein bisserl tratschen*“ sagt Hella Schrödl zu ihrer Mutter, als ich mit Foto- und Filmausrüstung zu ihr kam. „*Der Wukovits Klaus, den kenn ich, aber ich bin 100 Jahre alt, ich werde schon vergesslich*“ sagt Stoobs älteste Einwohnerin und erzählt mir in den nächsten 60 Minuten zahlreiche Geschichten und Ereignisse aus einer lange vergangenen Zeit.

Ich treffe die rüstige Dame beim Küchentisch an, im Haus ihrer Tochter, wo sie Zeitung liest. Ohne Brille! Sie hört etwas schlecht, aber rüstig und gesund ist sie immer noch. „*Ich nehme nur eine einzige Tablette, sonst brauch ich nichts*“. Umso überraschender kommt der Satz: „*Aber ich möchte jetzt gerne sterben*“. Es ist aber nicht die Gesundheit, sondern der unsägliche Krieg in der Ukraine, der die Frau verzagen lässt. „*Der ganze Markt, der sich jetzt abspielt, das ist mir zuviel. Ich war 17 als der Krieg begonnen hat. Jetzt will ich keinen mehr erleben*“.

Als der Weltkrieg endlich vorbei war, ist Theresia Schrödl gerade 23 Jahre alt geworden und sie und ihr Mann, er war gelernter Kaufmann, bemühen sich um ein eigenes Geschäft. Ein Jahr später eröffneten sie einen kleinen Gemischtwarenladen am Standort des jetzigen ADEG in Stoob, den jetzt die Enkelin von Theresia betreibt.

Anfangs war es schwierig, da die Leute mit Lebensmittelmarken

einkaufen mussten. Da musste man sich vorher beim jeweiligen Geschäft anmelden, das erzeugte viel umständliche Schreibearbeit. „*Das war eine schwierige Zeit. Das war viel Arbeit und das Geld erhielt man erst, wenn alles geregelt war*.“ Auch der Wareneinkauf gestaltete sich anfangs



schwierig. Auf der Ladefläche eines Lastwagens saßen die Händler hinten oben und fuhren früh morgens nach Wien zu den Großhändlern um spät Abends wieder mit den Waren nach Hause zu kommen.

1954 konnte sich das Paar ein Auto leisten und ab da wurde vieles leichter. Geheiratet haben sie übrigens 1947, 1948 ist Tochter Hella geboren, ihr Mann verstarb 1983.

An ihre Kindheit hat Theresia schöne Erinnerungen

Ihr Vater war Zimmermann und als Polier verdiente er von März bis Herbst auf Baustellen in Wien recht gut. So musste Theresia als Kind nicht viel am Feld helfen. Ihre Freunde aber mussten alle

sehr viel arbeiten. „*Ich bin von der Ponhut und da haben in dieser Zeit die Leute viele Kinder gehabt. Ich war aber ein Einzelkind, denn meine Mutter hatte 7 Geschwister und mein Vater hatte noch mehr und da hat meine Mutter gesagt, sie will das nicht. Meine Mutter hat immer gesagt, nicht geh mit dem Schmalzbrot raus. Die Nachbarn sollten das nicht sehen. Rundherum hatten alle 6, 7, 8 Kinder gehabt und konnten sich das oft nicht leisten. Ich hatte aber das Gefühl, dass niemand Hunger leiden musste, aber ich war ein Kind, ich weiß es nicht genau. Die Leute aßen Obst, Schwammerl und was es halt gab. Aber wir waren eh glücklich.*

Wir haben auch nichts anders gekannt.

Meine Eltern waren keine Hitler-Anhänger, aber zum BDM bin ich schon gegangen. Man konnte sich da nicht ausschließen.

Privat sind wir mit den Rädern rundherum die ganze Gegend abgefahren.

Eine schöne Zeit war es, aber dann mussten die Burschen einrücken und da sind viele gefallen. Man muss nur auf den Friedhof gehen und schauen wie viele da gestorben sind.

Meinen Mann habe ich beim Tanzen in Stoob kennengelernt, wir haben aber nur ein Jahr gehabt und dann musste er gleich einrücken. In Polen war er schon dabei. Wir haben uns wö-



chentlich geschrieben, ich habe aber auch vielen Kameraden geschrieben, denn die haben sich alle gefreut, wenn sie Post bekommen haben. Die meisten von ihnen sind aber gefallen. Mein Mann hat viel Glück gehabt und ist gesund aus dem Krieg zurückgekommen. Einmal durfte er nach 2 Jahren endlich Urlaub machen. Als er wieder nach Russland einrücken musste, konnte er aber nicht mehr nach Stalingrad zurück, da es schon eingekesselt war. So ist er dort nicht gefallen.“

Nach einem arbeitsreichen Leben

blickt Theresia Schrödl zufrieden zurück, auch wenn sie bedauert, dass sie heute nicht mehr alle Stooberinnen und Stoober kennt. „*Ich habe ja das ganze Dorf gekannt. Aber die Jungen heute, mit ihren dunklen Autoscheiben sehe ich nicht mehr. Jetzt frag ich sie immer, aus welchem Haus sie heraus sind. Die Häuser kenne ich noch. Die älteren zumindest.“*

Und kein Wunder, dass sie alle Stoober gekannt hat, denn bis 1999 (da war sie 77) hat sie im Geschäft geholfen. Danach hat sie bis März 2020 täglich für die

ganze Familie gekocht.

„*Don is da Moark kemma“*, mit Moark meint sie Corona und mit der Pandemie musste sich die alte Frau von der Familie distanzieren. Das tut sie jetzt nicht mehr: „*Ganz alleine könnte ich nicht mehr sein, aber ich kann schon noch viel selber machen. Fenster putze ich noch selber und Nachmittags bin ich immer alleine zu Hause.“*

Danke schön, Familie Schrödl, dass ich Euch besuchen durfte, es war mir eine Ehre eine solch positive und zufriedene Frau sprechen zu dürfen. Alles Gute!

Klaus Wukovits

ASKÖ Stoob hat einen neuer Vorstand



Sektionsleiter Wolfgang Rauch, Kassier Max Köppel, Obmann Thomas Jerson, Obmann Stv. Bruno Stutzenstein, Sektionsleiter Michael Eckhardt und Kevin Radostics. Nicht am Bild Christian Pauer, Kathrin Tremmel-Horvath und Stefan Herbst.

Stelle. Interessierte Kinder ab dem Volksschulalter sind jederzeit gerne willkommen. (Kontakt: Michael Eckhardt, Tel. 0660-2803526; Michael Wohlmuth, Tel. 0664-2034293

oder Thomas Jerson, Tel. 0676-4006655)

Seien Sie dabei und unterstützen Sie den ASKÖ Stoob mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 20 Euro bzw. einer VIP-Mitgliedskarte um 120 Euro. Für

nähere Information stehen alle Funktionäre gerne zur Verfügung. Wir bedanken uns bereits im Voraus für Ihre Unterstützung.
Sportfest von 22. - 24. Juli 2022 am Sportplatz in Stoob



U10 Nachwuchsmannschaft

Im Nachwuchsbereich des ASKÖ spielen derzeit zwei Mannschaften (U7, U10) mit insgesamt 26 Spielerinnen und Spielern. Hier werden die fußballerischen Talente gefördert, aber auch eine gewisse Erziehung im gemeinschaftlichen Umgang vermittelt. Die Kinder sollen Spaß am Fußball haben. Gemeinschaft und Zusammenhalt stehen an erster

offen Auch Annermarie Hollweck hat bei der Initiative des Landes Burgenland mitgemacht. Am 12. Juni öffneten im Mittel- und Südburgenland jeweils von 10 bis 18 Uhr, 85 KünstlerInnen ihre Ateliers, Werkstätten und Arbeitsräume.



Malwettbewerb

Die Schülerinnen und Schüler haben begeistert beim Raiffeisen Malwettbewerb mitgemacht und konnten sich über tolle Preise freuen. Christian Rathmanner wurde bei diesem Wettbewerb Bezirkssieger!



Schwerpunkt NAWI

Die Kinder der 3. Klasse machten spannende naturwissenschaftliche Versuche, programmierten Bee-Bots und arbeiteten am Computer. Um diesen Schwerpunkt weiter zu stärken, kaufte die Gemeinde 10 Laptops für die Volksschule. Wir bedanken uns sehr dafür.

Aktive Nachmittagsbetreuung

Projekt im Wald

Ende April haben wir mit unserem Waldprojekt, Unterschlupf bauen begonnen. Ab diesem Zeitpunkt wanderten wir jeden Donnerstag in den Wald. Mit Begeisterung haben die Kinder fleißig an unserem Bau gearbeitet und die Natur erkundet. Danke an Michael Wukovits, dass wir in seinem Wald unser Projekt verwirklichen durften.

Eis & Hot Dog

Und schon wieder ist ein Schuljahr um. Zum Abschluss spazierten wir ins Gasthaus zum Ignaz um ein Eis. Nicht nur die kalte Erfrischung war toll, ganz besonders hat das blaue Streuselstanzel geschmeckt.



Noch ein Highlight zum Abschluss war die Hot Dog Party. Eifrig haben die Kinder ihre Hot-Dogs kreierte und mit Appetit verschmaust. Wir wünschen euch und uns einen schönen Sommer.

Goldene Hochzeit

Ihren 50. Hochzeitstag feierten im April Edith Theresia und Gerhard Thumberger. Bürgermeister Bruno Stutzenstein, Kurator Ernst Hafenscher und Vizebürgermeister Daniel Sommer gratulierten stellvertretend für die Gemeinde Stoob.



Diamantener Hochzeitstag

Inge und Herbert Friedl feierten im Juni ihren 60. Hochzeitstag. Bürgermeister Bruno Stutzenstein, Vizebürgermeister Daniel Sommer und Kurator Ernst Hafenscher überbrachten ihre Glückwünsche und überreichten Geschenke im Namen der Gemeinde Stoob.



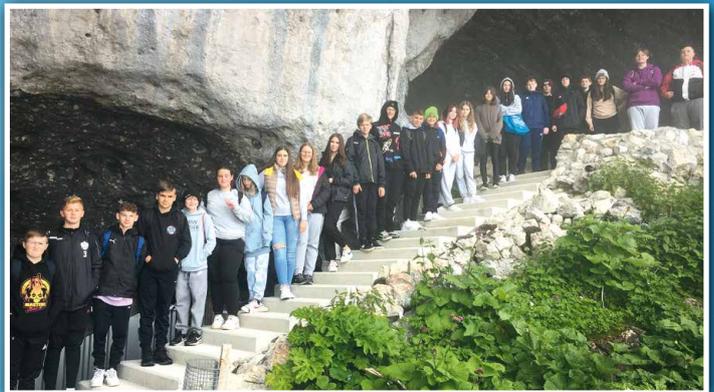
Spendensammlung

Die 4. Klasse der Mittelschule Stoob hat im Unterricht trendige Schlüsselanhänger mit aufmunternden Sprüchen und Symbolen gestaltet. Mit diesem Projekt konnten die Jugendlichen einen Spendenbetrag von 700 € einnehmen die sie dann dem Sterntalerhof spendeten.



Abschlussreise in Obertraun

Im Juni verbrachten die vierten Klassen der MS-Stoob ihre Abschlussreise in Obertraun. Die SchülerInnen besuchten unter anderem den Red Bull Ring in Spielberg, die Rieseneishöhle am Dachstein, die Five Fingers am Krippenstein, sowie die Salzwelten in Hallstatt. Das Highlight war eine Fahrt am Hallstättersee mit einem selbst gebauten Floß.



Lehmwagen

Der Markus Moors und der Stefan Herbst haben im Wald einen original Lehmförderwagen gefunden und ausgegraben. Den wollen sie nun herrichten und dann dem Töpfermuseum zur Verfügung stellen. So wird veranschaulicht, wie mühsam früher Lehm gewonnen wurde.



Gold, Silber, Bronze

Daniel Sommer hat erst vor wenigen Jahren mit dem Schnapsbrennen begonnen. Er hat sich akribisch mit der Materie vertraut gemacht, hat zahlreiche Bücher darüber gelesen und sich mit den alten Meistern der Region ausgetauscht. Heuer hat er vier seiner Edelbrände zur Prämierung eingereicht. Mit einem überwältigenden Erfolg. Denn bei der Prämierung im Schloß Reichenau, wo die besten Brände der Buckligen Welt und Umgebung ausgezeichnet wurden, gewann Daniel mit seinen vier Bränden Gold für die Alexanderbirne, Silber für den Schlehdorn und jeweils Bronze mit Kronprinz Rudolf und Scheiblbirne.



Aus dem Stoober Kindergarten

Aufgeregt und zugleich auch sehr stolz waren die Vorschulkinder des Kindergartens an ihrem letzten Tag dort. Zum Abschluss gab's noch ein gratis Eis in der Weibervirtschaft und nach den Ferien starten sie ihre Schulkarriere.



Zuschuss zur Bad-Saisonkarte

Auch in diesem Jahr gibt es einen Zuschuss zur Saisonkarte im Waldbad Neutal.

Alle mit Hauptwohnsitz in Stoober gemeldeten Personen bis zum 18. Lebensjahr erhalten 50 Prozent der Kosten der Saisonkarte

refundiert. Einfach mit dem Beleg im Gemeindeamt vorbeikommen und Bares kassieren. Mit dieser Aktion will die Gemeinde Jungfamilien unterstützen, damit der Sommerurlaub in der Umgebung leistbar bleibt.



Burgenland radelt – und Stoober radelt mit

Radfahren macht Freude, fördert die Gesundheit, belebt die Gemeinde und ist gut fürs Klima. Alle sind eingeladen für Stoober Radkilometer zu sammeln. Wer sich registriert und bis 30. September mindestens 100 Kilometer radelt, kann tolle Preise gewinnen! Kilometer können auf der Website burgenland.radelt.at oder über die App „Österreich radelt“ eingetragen werden.



Feier der Erstkommunion

Am 12. Juni feierten die Kinder in der Stoober Pfarrkirche ihre Erstkommunion. Pater Maria Pushpam zelebrierte die Messe mit Fabian Weiss und Philipp Weiss, Lea Albrecht, Flora Rathmanner, Maximilian Kirnbauer, Lukas Hufnagel.



Weltmeister im Steppanz

Bereits zum zweiten Mal hat der Stoober Thomas Köppl den Weltmeistertitel im Stepp-Tanz in der A-Liga gewonnen. Die Jury beim Wettkampf im kroatischen Porec konnte er heuer mit einer Choreographie überzeugen, die er selbst für den Song „All for the best“ aus dem Musical „Godspell“ zusammengestellt hat.

Bleibt nur zu hoffen, dass wir demnächst Thomas auch in unserer Region wieder bei einem seiner leichtfüßigen Stepp tänze bewundern dürfen. Bürgermeister Stutzenstein und Vizebürgermeister Sommer gratulierten dem frisch gebackenen Weltmeister, als er vorige Woche seine Heimatgemeinde besuchte.



Neuigkeiten von

Aktivitäten in der Gemeinde

Auch heuer haben wir allen KlientInnen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen einen Oster-, Muttertags- bzw. Vatertagsgruß vorbeigebracht. Dabei ergeben sich oft nette Gespräche, denn es ist uns wichtig, stets in Kontakt zu bleiben.

Treffen der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen am 21. Juni 2022

Standortkoordinatorin Elke Graf lud alle HelferInnen zum gemütlichen Beisammensein in die „Weiberwirtschaft“ ein. Die Anwesenden erhielten einen Überblick über Entwicklungen des Projektes im vergangenen Jahr



und eine Vorschau auf die kommenden Monate. Bei einer g'schmackigen Jause in netter Runde wurde angeregt geplaudert. Die Getränke wurden von der Weiberwirtschaft gesponsert (Danke!). Schön wars!

Wenn Sie als ehrenamtliche/r MitarbeiterIn Teil einer sinnvollen Initiative sein möchten oder Hilfe benötigen – melden Sie sich bitte bei Elke Graf.

Sprechstunden im Gemeindeamt:
Di & Do 8.00 - 10.00 Uhr
Telefonische Erreichbarkeit: Mo, Di & Do von 8.00 - 12.00 Uhr
unter 0680 - 111 05 24



Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

1
0
burgenland
wir sind



Stoober Bauernmarkt

Jeden 3. Samstag im Monat
von 8.30 bis 12.00 Uhr

Hauptplatz StooB

Frische und gesunde Lebensmittel aus unserer Region

POP UP

Es erwarten euch
traditionelle Heurigen Speisen
(Fleischbrote, Aufstriche,
Presswurst, Blunzen, Platten)
Stoober Biri Apfelsaft und
natürlich Apfelmost

**MOST
HEURIGER
in StooB**

im
Innenhof der
Weiber
wirtschaft
bis 15. Juli
Jeweils Mittwochs bis Freitags
16.00 Uhr bis 22:00 Uhr
Küche bis 21:00 Uhr

StooB, Hauptstraße 24, 0684 430037, www.weiberwirtschaft.org

ELGA, E-Rezept - vieles ist Neu!

Die Pandemie hat im digitalen Bereich vieles möglich gemacht oder beschleunigt.

Standen früher an den Schaltern der Ordinationen Schlangen an Patienten, um sich lediglich ein Dauermedikamentenrezept zu



holen, ist das seit über einem Jahr auch per Bestellung über Mail oder Telefon möglich. ELGA macht's möglich. Elga ist die Elektronische Gesundheitsakte, die Patienten, Ärzten, Apotheken und berechtigten Gesundheitsanbietern Zugang zu Gesundheitsdaten ermöglicht.

Seit Beginn der Coronaimpfungen werden diese und auch alle anderen Impfungen im elektronischen Impfpass gespeichert. Natürlich sollte jeder Patient auch seinen herkömmlichen Impfpass aktuell halten.

Während der Pandemie waren wir alle überrascht, wie unkompliziert plötzlich Rezepte an die Apotheken übermittelt werden konnten. Es genügte die Vers. Nr., und die Medikamente wurden ausgegeben. Ab 1.6.2022 ist die Rezeptierung über das elektronische Rezept verpflichtend. Das Papierrezept entfällt gänzlich. Es ist aber zu beachten, dass in Zukunft die E-Card für die Ausgabe in der Apotheke notwendig ist. Nur so erhält die Apotheke die Berechtigung, Ihre Medikamente auszulesen. Auch in den Ordinationen muss wieder die E-Card gesteckt werden. Das dient der Datensicherheit, die uns allen wichtig sein muss!

Der Einstieg in die Elga für Sie als Patient erfolgt über das österreichische Gesundheitsportal www.gesundheit.gv.at. Hier finden Sie den Einstieg: LOGIN. Aus Gründen der Datensicherheit kann sich jeder nur mit seiner Handysignatur oder mit der Bürgerkarte einloggen. Über Elga kann man SEINE EIGENEN Befunde, e-Rezepte oder seinen Elektronischen Impfpass einsehen. Sie finden dort auch zahllose Gesundheitstipps, Infos über Corona, den Grünen Pass und vieles mehr. Es lohnt sich, in der Elga zu stöbern.

Ich wünsche Ihnen wenige Arztkontakte und einen gesunden Sommer. *Dr. Gabriele Rother*

Endlich wieder Kinderkreis

Am Freitag alle 14 Tage trifft sich im evangelischen Gemeindezentrum der Kinderkreis. Unter der liebevollen Gestaltung von Angelika Schrödl sowie Birgit Wohlmuth singen, basteln und spielen Kinder ab dem Vorschulalter und erleben so eine gemeinsame Zeit. Nach einer langen pandemiebedingten Pause waren alle dankbar, dass solch unbeschwerte Begegnungen nun wieder möglich waren.

Übrigens: diese Kinder singen im Gottesdienst auch bei Taufen und begleiten mit ihrem Gesang den Täufling zum Taufstein - ein wunderbares Erlebnis für die Familien und die Gemeinde!



Konfirmation für Nora Wohlmuth

Am Pfingstsonntag fand traditionell die Konfirmation in der evangelischen Christuskirche statt. Das Besondere diesmal: nur eine Konfirmandin feierte dieses Fest - Nora Wohlmuth. Aufgrund der regionalen Konfirmandenarbeit war sie jedoch bei den Kennenlertagen, den einzelnen Konfi-Sonntagen sowie bei der Deutschlandreise "auf Luthers Spuren" nicht alleine unterwegs, sondern stets von fröhlich motivierten Jugendlichen aus Weppersdorf und Lutzmannsburg gut begleitet. Auch bei der



Konfirmation haben einige von ihnen nicht gefehlt, sondern fröhlich mit Nora gefeiert.

Übrigens: Am 1. 9. kehrt unsere Pfarrerin Irmi Langer wieder aus der Karenz zurück.



Das Biri-Projekt wurde ausgezeichnet

Im Rahmen des Wettbewerbs „Apfel, Birne, los! Die 10 innovativsten Streuobstprojekte Österreichs“ wurde vom Umweltdachverband und der ARGE Streuobst das in den letzten Jahren durchgeführte Biri-Projekt ausgezeichnet.

Im Bereich Biodiversität erhielt das Projekt "Lebendiger Noplerberg – Biri & Biri-Birschtla" den 1. Preis.

Begründung der Fachjury: "Die Zusammenarbeit zwischen engagierten Privatpersonen, Obstbaubetrieben, Vereinen, Schulen und der Gemeinde zeichnet dieses Projekt aus. Projektträger ist die Marktgemeinde Stoob in Ko-

operation mit dem Obstbauverein Stoob, Landwirt:innen und dem „Biri“-Team. ...

In nachfolgenden LEADER-Projekten wurden Maßnahmen zur Inwertsetzung des Streuobstes gesetzt: Kochkurse, Verkostungen und die gemeinschaftlich organisierte Obstsafterstellung

mit der Bevölkerung und den Schulen in der Region. Der „Biri-Birschtla“ wurde als Eigenmarke für einen aus Streuobst vom Noplerberg hergestellten Cider entwickelt. Für die Zukunft sind weitere Biotopfleßmaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung geplant."



Kirchenchor sucht Alt-Sängerinnen

Der Katholische Kirchenchor Stoob besteht als Verein seit 2005. Wir singen normalerweise eine Dankmesse im September, eine Advent- und eine Weihnachtsmesse, Ostern und am Kirrtag. Hin und wieder auch in der Bergkirche, sowie zum Muttertag. Natürlich legt der Verein auch auf die Geselligkeit wert und trifft sich zu Grillabenden, macht Ausflüge und nach der Probe gibts meist ein gemütliches Zusammensein in einem Gasthaus, getreu den Statuten, wonach „gesellige Zusammenkünfte das ideelle Mittel zur Erreichung des Vereinszwecks“ sind.

Der Chor hat nach dem Abgang des Chorleiters Thomas Frühstück und nach der Corona-Pause noch neun aktive Mitglieder. So

konnten wir im Herbst mit Hilfe unserer Organistin Marianne Uitz noch zweimal singen und zuletzt das Osterhochamt gestalten. Wir singen momentan dreistimmig. Es fehlen aber wichtige Altstimmen, was den Weiterbestand des Chores grundsätzlich in Frage stellt. Daher die dringende Suche nach Alt-Sängerinnen! Selbstverständlich sind alle anderen Stimm-lagen auch erwünscht, besonders Männer sind herzlich willkommen, Tenöre und Bässe vor allem, dann könnten wir wieder vierstimmig singen!

Uns ist klar, dass es viele, gute SängerInnen in Stoob gibt, die

jedoch wenig Bezug zur Kirche haben und sich vielleicht deshalb nicht zum Chor melden. Dies sollte kein Hindernis sein, es geht vor allem um eine gute Gemeinschaft und die Musik als kulturelle Brücke zwischen den Menschen verschiedenen Alters. Rückmeldungen höchst erwünscht an 0676 4406973 oder gertrude.duma@chello.at



Der Kirchenchor Stoob mit Freunden im Südburgenland

Unsere Feuerwehr

Fahrzeugweihe

Gleich 2 neue Fahrzeuge wurden vor kurzem in den Dienst gestellt. Nach 30 Dienstjahren wurde das alte TLF2000 ausgemustert und durch ein modernes RLFA-2000 der Firma Lohr Magirus ersetzt. Das neue Fahrzeug ist ein Euro 6 Automatik, mit Heckpumpe, 5 Tonnen Seilwinde, ausgerüstet mit Akku Rettungssatz, Druckbelüfter und Hebekissen.

Als zweites neues Fahrzeug wurde ein Kommando-Fahrzeug, ein umgebauter und umgestalteter Gemeinde Bus, für



Mannschaftstransporte und Einsatzleitertätigkeiten vorgestellt.

Stolz präsentierten die Kameraden der Feuerwehr Stooß mit Feuerwehrkommandant HBI Hermann Hotwagner die neuen Fahrzeuge vor versammelten Fest und Ehrengästen.

Landesrat Heinrich Dörner, Nationalratsabgeordneter Nikolaus Berlakovich, Bürgermeister Bruno Stutzenstein, der Bevölkerung von Stooß und den zahlreichen Feuerwehrkameraden mit Bezirkskommandant OBR Martin Reidl an der Spitze.

Nach der Segnung der Fahrzeuge durch Pfarrerin MMag.a Irmgard Langer und Pater Dewa, den Grußworten der beiden neuen Fahrzeugpatinnen – Rosemarie Wukovits und Katharina Sommer – folgten die Festansprachen der Ehrengäste gefolgt von den Auszeichnungen und Ehrungen.



Volksschule zu Gast bei der Feuerwehr



Wie funktioniert die Alarmierung der Feuerwehr? Welche Fahrzeuge gibt es in der Feuerwehr? Zu welchen Einsätzen kommt die Feuerwehr? Um diese Fragen zu beantworten besuchten uns die 40 Schüler der Volksschule Stooß. Nach einer Besichtigung des Feuerwehrhauses, der Fahrzeuge und Geräte konnten die Schüler ihre Ausdauer beim Zielspritzen mit der Kübelspritze unter Beweis stellen.



Jugend Stoober überzeugt wieder mit zwei Festen

Heuer durfte die Stoober Jugend endlich wieder ihr Osterfeuer wie gewohnt entfachen. Ganze 10 Wochen lang arbeiteten die motivierten Burschen jeden Samstag ab 8 Uhr, um der ganzen Gemeinde ein schönes Fest zu bereiten! Dass alle Einwohner Stoober bereits sehnhchst auf das nächste Osterfeuer gewartet haben, sah man an der hohen Besucherzahl, die sich trotz des kalten und windigen Wetters auf den Weg zum Osterfeuer gemacht haben. Dem Jugendverein gelang es, die Be-

sucher zu beeindrucken und ein großartiges Fest zu veranstalten.

Auch das traditionelle „Maibaum-Aufstellen“ fand heuer wieder in gewohnter Manier statt. Ganz besonders stolz sind wir Stoober auf die Tatsache, dass der Maibaum einzig und allein mit den Kräften und dem Fachwissen der Stoober Burschen und Männer aufgestellt wird! Während die Burschen dann mit den Maibäumen ausfahren, versorgten die Mädels der Jugend die Stoober

mit Speis und Trank.

Danke an dieser Stelle an alle Stoober, die auch heuer wieder eine Glanzeistung beim Errichten unseres Maibaums erbracht haben! **Jugend Stoober**



Wollwuzel am Laufsteg

Am 18. Juni fand eine Modeschau in der Leithengasse statt. "Wollwuzel" Inhaberin Doris Kancz, "RoTu Echte Handarbeit" Roswitha Tunkel und "Modeboutique be different" Petra Pastler präsentierten ihre Produkte und überzeugten mit fachkundiger Beratung.

Strickkurs: Im September startet wieder ein Häckel und Strickkurs geleitet von Doris Kancz. Stricken soll beruhigend und besser als Yoga sein. Versuchen Sie es. **Bild von links: Natascha Hrabec, Petra Pastler, Roswitha Tunkel, Doris Kancz und Bettina Koller.**



Tenniskurse

Der ASKÖ TC Stoober veranstaltet auf der Tennisanlage
Tenniskurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Termin 11. - 15. Juli

Beginn

Kinder und Jugendliche ab 16.00 Uhr
Erwachsene ab 18.00 Uhr

Anmeldung

Klaus Reingruber 0650/4563001
oder unter tcstoober@bnet.at

Preise

Kinder und Jugendliche: Eur 30,00
Erwachsene: Eur 60,00
Preise pro Person und Trainingswoche

Gefördert im Rahmen der Jugendprojekte 2022 von Bgm. Bruno Stutzenstein und der Marktgemeinde Stoober.

Maifest in Stoober

Der Gesangsverein Stoober hat am 5. Juni zum traditionellen Maifest eingeladen. Das Spitzen-Team beim Empfang begrüßte alle BesucherInnen aufs Freundlichste.



Sterbefälle

Christine Krug, Ponhut 21, ist am 24. Mai im 75. Lebensjahr gestorben.

Hermann Binder, Mariengrund 40, ist am 2. Juni im 80. Lebensjahr gestorben.

Emilie Graf, Hauptstraße 31, ist am 21. Juni im 95. Lebensjahr gestorben.

Hochzeiten

Daniel Sommer und Katharina Koth, Leithengasse 13, haben am 7. Mai in Stooob geheiratet.

Martin Wohlmuth und Eva Kalkbrenner, Ponhut 4, haben am 14. Mai in Lockenhaus geheiratet.

Jubiläen

Waltraud und Johann Thumberger, Hauptstraße, feiern im September ihren 50. Hochzeitstag (Goldene Hochzeit).

Edith und Johann Fasching, Graben, feiern im September ihren 50. Hochzeitstag (Goldene Hochzeit).

Newsletter-Abo: Wer wöchentlich über Veranstaltungen in Stooob informiert werden will, kann per E-Mail den Veranstaltungs-Newsletter erhalten. Abonnieren unter:
<https://www.stoob.at/Veranstaltungs-Newsletter>

Sie haben Termine oder Informationen, die Sie gerne veröffentlichen möchten? Bitte geben Sie sie der Redaktion bekannt: Klaus Wukovits, Tel.: 0664 2211 907, Mail: klaus@nickart.at



Kirtags-Wochenende (12.8 & 14.8)

Viva la Plutzer (Freitag 12.8, 18:00 Uhr)

Im Zelt am Festplatz beim Sportplatz wird gefeiert.

Kirtag (Sonntag 14.8., 15:00 Uhr)

Der Sonntag wird traditionell von den Pärchen der Stoober Jugend mit einem Marsch vom Cafe-Plitzerl zum Hauptplatz und wieder zurück zum Festplatz im Evang. Kirchengarten eröffnet.

Rätsellösung

Sie haben es natürlich gleich gewusst, oder?

Ende Mai hat der Verschönerungsverein das Plutzer-Madl aufgestellt. Viele fleißige Hände haben stundenlang gearbeitet, das Ergebnis ist wunderschön geworden. ORF Wetterfee Kristina Buconjic hat die Idee auch gefallen und einen schönen Beitrag darüber gebracht. Bild von links nach rechts. Kristina Buconjic, Edith Rauch, Brigitte Wucherer, Sabine und Erich Bozecschi, Nati Hrabec und Betty Koller. (Weiter Helfer bei diesem Projekt und nicht auf dem Bild waren Helmut Sturm, Jürgen Seidl, Rene Radostics und Uschi Thumberger)

